



M 1 : 250



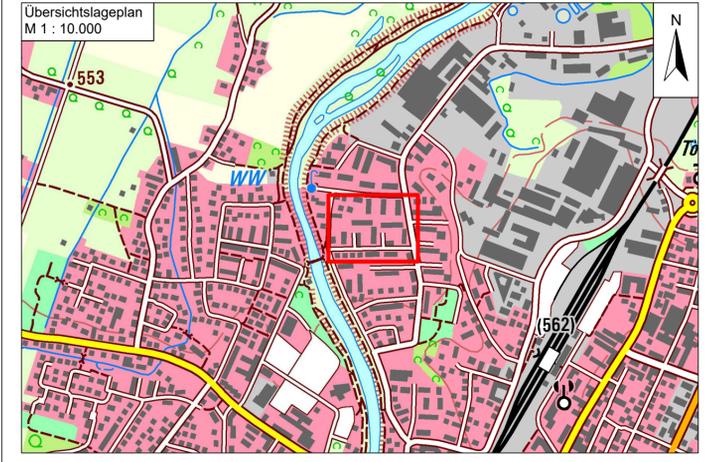
LEGENDE			
	Flurkarte		Ansatzpunkt RKS/DPH
	Flurgrenze		Grenzen
	Flurnummer		Geltungsbereich
	Gebäude		Sparten
	Dachfläche		Kanal
	Tiefgaragendach		Schacht
	Tiefgaragenzufahrt		
	Stellplätze		
	Niederschlagswasserbeseitigung		
	Rigole		

QUELLEN	
Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)	Geofachdaten: © Wasserwirtschaftsamt Weilheim (www.wwa-wm.bayern.de)

WICHTIGE HINWEISE

Darstellungen sind entsprechend dem Planungsstand teilweise schematisch und unvollständig. Alle Angaben sind im Zuge weitergehender Planungen zu überprüfen und ggf. anzupassen. Darstellung der Flurgrenzen als Eigentumsnachweis nicht geeignet.

GEODATEN	
Bestandsplan	
Ersteller	Ingenieurbüro Kokai GmbH
Vermessung	
Vermessungsbüro	Ingenieurbüro Kokai GmbH, 2025
Orthofotos	
Befliegungsjahr	2020



**Teilgebiet West
Flurstück 2897/9 - Rigolenversicherung
T = 30 a**

Bezeichnung	Fläche A _E	ψ C _m	Fläche A _G
Dachfläche:	180 m ²	0,9	165 m ²
Tiefgaragendach:	205 m ²	0,2	40 m ²
Tiefgaragenrampe:	60 m ²	0,9	55 m ²
Stellplätze:	60 m ²	0,2	12 m ²
(Grünfläche*):	400 m ²	-	-

Angeschlossene Fläche: 905 m² 272 m²
(*Die Grünflächen wurden bei der Ermittlung der Rigolenlänge nicht berücksichtigt)

**Teilgebiet Ost
Flurstück 2897/10 - Rigolenversicherung
T = 30 a**

Bezeichnung	Fläche A _E	ψ C _m	Fläche A _G
Dachfläche:	200 m ²	0,9	180 m ²
Tiefgaragendach:	275 m ²	0,2	55 m ²
Tiefgaragenrampe:	85 m ²	0,9	75 m ²
Stellplätze:	60 m ²	0,2	12 m ²
(Grünfläche*):	500 m ²	-	-

Angeschlossene Fläche: 1120 m² 322 m²
(*Die Grünflächen wurden bei der Ermittlung der Rigolenlänge nicht berücksichtigt)

Hinweise zur Niederschlagswasserbeseitigung:
Rigolen sind von Baum- und Gehölzpflanzungen freizuhalten. Sofern diese in der Nähe gepflanzt werden, sind Schutzmaßnahmen gegen das Einwachsen von Wurzeln vorzusehen.

Die Zufahrten zur Tiefgarage dürfen sich nicht an einem Tiefpunkt im Gelände befinden. Es wird empfohlen diese 30 cm über dem Notwasserweg herzustellen.

Um den Stoffeintrag in die Rigolen zu reduzieren, sind Absetzschächte vorzusehen.

Die Gebäudehöhen sind so zu wählen, dass eine Gefährdung durch Oberflächenwasser (Ybelherstraße) und Niederschlagswasser ausgeschlossen wird.

Beim Bau der Rigolen ist der angesetzte M-Wert mittels Sichertest zu überprüfen und die berechneten Abmessungen ggf. zu überarbeiten.

Grundsätzlich empfiehlt sich ein Bodenaustausch der Schluffe gegen geogene Kiese im Umgriff der Rigole bis möglichst in die gewachsenen Kiese.

Die in der Bohrung KRB3 angetroffenen anthropogenen Auffüllungen sind vollständig auszuheben und mittels Bodenaustausch durch geogene Kiese wieder aufzufüllen.

Im hydraulischen Einflussbereich der Rigolen dürfen sich keine anthropogenen Auffüllungen befinden.

**Rigolenversicherung West (T = 30 a)
Lage variabel und Darstellung schematisch**
Rigole: (H x B x L)
1,50 m x 5,00 m x 9,00 m
Kieskörperlrigole mit Speicherkoeffizient 0,35
Speichervolumen: 23,7 m³
Versickerungsrate: 0,14 l/s
Angeschlossene Fläche: 272 m²
Bemessungs-k-Wert: 2,1 x 10⁻⁶ m/s

Überflutungsnachweis DIN 1986-100 (T = 30 a) - West
Zur Erfüllung des Überflutungsnachweises wird ein zusätzlich zurückzuhaltendes Regenvolumen von 10,2 m³ benötigt (siehe Anlage 4.2).
Für den Überflutungsnachweis wurden zusätzlich die Grünflächen angesetzt (siehe Kapitel 5 des Erläuterungsberichtes).
Es wird empfohlen, das noch benötigte Rückhaltelumen primär durch eine oberflächige Rückhaltung in Form von z.B. Mulden zu schaffen.

**Rigolenversicherung Ost (T = 30 a)
Lage variabel und Darstellung schematisch**
Rigole: (H x B x L)
1,50 m x 4,00 m x 9,00 m
Kieskörperlrigole mit Speicherkoeffizient 0,35
Speichervolumen: 18,9 m³
Versickerungsrate: 0,41 l/s
Angeschlossene Fläche: 322 m²
Bemessungs-k-Wert: 7,3 x 10⁻⁶ m/s

Überflutungsnachweis DIN 1986-100 (T = 30 a) - Ost
Zur Erfüllung des Überflutungsnachweises wird ein zusätzlich zurückzuhaltendes Regenvolumen von 9,5 m³ benötigt (siehe Anlage 4.1).
Für den Überflutungsnachweis wurden zusätzlich die Grünflächen angesetzt (siehe Kapitel 5 des Erläuterungsberichtes).
Es wird empfohlen, das noch benötigte Rückhaltelumen primär durch eine oberflächige Rückhaltung in Form von z.B. Mulden zu schaffen.

Stellplätze
Vorreinigung der Stellplätze erfolgt über Mulden (mind. 30 cm Oberbodenpassage) mit anschließender Einleitung in die Rigole.

Notüberlauf auf Straßenflächen
bei Überschreitung der Bemessungshöhe (T = 30 a) der Rigolen

Stellplätze
Vorreinigung der Stellplätze erfolgt über Mulden (mind. 30 cm Oberbodenpassage) mit anschließender Einleitung in die Rigole.

Notüberlauf auf Straßenflächen
bei Überschreitung der Bemessungshöhe (T = 30 a) der Rigolen

Notüberlauf auf Straßenflächen
bei Überschreitung der Bemessungshöhe (T = 30 a) der Rigolen

400 B - 51,02 m - 2,74 %

400 B - 45,36 m - 3,97 %



d					
c					
b					
a					
Index	Bemerkung	geänd. am	Name	gepr. am	Name
Vorhaben:	Niederschlagswasserbeseitigungskonzept für die vereinfachte Änderung und Bauleitplanung in der Ybelherstraße, 82362 Weilheim i. OB		09190157-01-01_LP-NWB		
			Anlage: 1		Phase: -
Landkreis:	Weilheim-Schongau		Plan-Nr.: 01_LP-NWB		
Gemeinde:	Stadt Weilheim		Vorhabenskenzeichen:		
Auftraggeber:	Stadt Weilheim				
Maßstab:	1 : 250	Planinhalt:	Lageplan Niederschlagswasserbeseitigung	Lagebezug:	UTM 32
Entwurfsverfasser:	Ingenieurbüro Kokai GmbH	Höhenbezug:	DHHN 2016	Plangröße:	0,841 x 0,450 = 0,378 m ²
		entw.:	04.04.2025	Zingraff	
		gez.:	04.04.2025	Schmidt	
		gepr.:	04.04.2025	Zingraff	
04.04.2025					
Datum	Unterschrift - Weiß	Datum	Unterschrift Auftraggeber		

